

**Zurückverlangte Neuigkeiten.****[2497.] Bitte um Rücksendung.**

Durch gest. umgehende Remission aller nicht mehr verwendbaren Exemplare von **Mager's pädagogische Revue**, Jahrg. 1857. Hest 1.

würden Sie mich zu besonderem Danke verpflichten.

Berlin, im Febr. 1857.

**Neuger'sche Buchh.**

**[2498.] Dringende Bitte um Rücksendung.**

Die fortdauernde Nachfrage nach **Probeheften** zur vierten Auflage des

**Universal-Serikon**

nöthigt uns, unsere Bitte um Rücksendung derselben zu wiederholen. Da wir sehr freigebig mit diesem Vertriebsmittel umgegangen sind, so hoffen wir um so eher, daß diejenigen Handlungen unsere Bitte erfüllen werden, denen eine Anzahl der gesandten Probehefte entbehrlich geworden ist.

Altenburg, im Februar 1857.

**H. A. Vierer's Verlagshdlg.**

**[2499.] Zurück**

erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von

**Schmid und Kellner, Schulfreund**, 13. Jahrgang, 1857. 1. Hest.

da ich schon jetzt die festen Bestellungen wegen Mangel an Exemplaren nicht mehr effectuiren kann.

à Cond.-Bestellungen muß ich durchaus unberücksichtigt lassen.

Trier, den 10. Februar 1857.

**F. A. Gall.**

**[2500.] Schleunigst zurück!**

erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

**Fuchs, Episteln.**

— **Evangelien.**

**Auffag-Magazin.**

**Klünzsch, Viehbüchlein.**

da es mir gänzlich an Expl. mangelt, um feste Bestellungen effectuiren zu können. — Nach der Oster-Messe muß ich die Rücknahme verweigern.

**Fr. Hammerschmidt**  
in Frankfurt a/D.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.****Offene Stelle.**

[2501.] Für eine Buch- und Antiquariats-Handlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher Kenntniß der alten und neuen Sprachen besitzt, und besonders auch französisch und englisch spricht und schreibt, Fertigkeit im Katalogisiren hat, sowie überhaupt sich durch ein gutes, sittsames Benehmen auszeichnet und Zeugnisse hiervon aufweisen kann.

Näheres bei Herrn **C. V. Frißche** in Leipzig.

**[2502.] Offene Stelle.**

In meinem Geschäfte wird die erste Gehilfenstelle um Ostern vacant, die ich durch einen guten Gehilfen katholischer Confession gesetzten Alters, der auf eine dauernde Stelle reflectirt, zu besetzen wünsche. Anmeldungen sehe ich entgegen.

**V. Schwann** in Neuß.

**[2503.] Offene Stelle.**

In dem Sortimentgeschäft einer preussischen Provinzial-Hauptstadt wird zum 1. April die zweite Gehilfenstelle frei. Dieselbe soll mit einem tüchtigen und fleißigen Gehilfen, womöglich auf längere Zeit, während welcher derselbe in die erste Stelle vorrückten könnte, besetzt werden.

Briefliche Anträge befördert Herr **Julius Springer** in Berlin.

**[2504.] Offene Gehilfenstelle.**

Es ist bei uns eine Gehilfenstelle offen, die durch einen wohlempfohlenen, gewandten jungen Mann, der sich vorzüglich dem Sortimentsverkauf zu widmen hat und dafür die Befähigung besitzen muß, sofort wieder besetzt werden soll.

Mannheim, im Febr. 1857.

Buchhandlung von **Friedrich Göt.**

**[2505.] Offene Stelle.**

Eine Sortim.-Buchhdlg. der Prov. Sachsen sucht einen Gehilfen, der vor Kurzem seine Lehrzeit beendet hat oder demnächst beendet. — Gelegenheit zum Ausbilden, sowie gute Behandlung wird geboten.

Offerten unter der Chiffre **R.** befördert die **Red. d. Bl.**

**[2506.] Gehilfen-Gesuch.**

Für ein größeres Sortimentgeschäft in einer süddeutschen Residenzstadt wird ein tüchtiger, gewandter Gehilfe gesucht, welcher neben guten Sprachkenntnissen auch ein gefälliges Aeußere besitzt und nächste Ostern eintreten kann.

Offerten unter der Chiffre **S. # 1** wird Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig befördern.

**[2507.] Reisende-Gesuch.**

Für ein in Lieferungen erscheinendes, eines großen Absatzes fähiges Verlagswerk werden Reisende unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Offerten unter der Chiffre **A. No. 100** nimmt Herr **H. Kirchner** in Leipzig entgegen.

**[2508.] Stelle-Gesuch.**

Ein junger militärfreier Mann aus guter Familie, der seine 3jährige Lehrzeit in einem achtbaren Sortimentgeschäft bestanden, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Gehilfe in einem größeren Verlagsgeschäfte zu seiner ferneren Ausbildung. Reflectenten wollen ihre Adressen gütigst franco Herrn **C. F. Steinacker** in Leipzig einsenden.

**[2509.] Stelle-Gesuch.**

Ein junger militärfreier Mann im Alter von 21 Jahren sucht zu nächste Ostern oder später eine Stelle. Derselbe ist mit allen Branchen des Buchhandels vertraut, schreibt eine hübsche Handschrift und wird von seinen Principalen aufs beste empfohlen.

Die **Red. d. Bl.** wird gütige Offerten unter der Chiffre **B.** entgegennehmen.

**[2510.] Stelle-Gesuch.**

Ein von seinen bisherigen Principalen gut empfohlener Gehilfe, seit 7½ Jahren dem Buchhandel angehörend und gegenwärtig in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung einer der bedeutendsten Städte Norddeutschlands thätig, sucht zum April eine Stelle.

Derselbe besitzt ziemliche Kenntniß der französischen Sprache und ist ihm hauptsächlich daran gelegen, ein Engagement von möglichst langer Dauer zu erhalten.

Gest. Offerten, mit **P. J. H.** bezeichnet, befördert Herr **G. Brauns** in Leipzig.

**[2511.] Besetzte Stelle.**

Die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle eines Leihbibliothekars ist bereits besetzt. Dies statt besonderer Antwort den Herren zur gest. Notiz, welche die Güte hatten, sich um dieselbe zu bewerben.

**Robert Lampel** in Pesth.

**Bermischte Anzeigen.****[2512.] Ausgegeben wurde:**

Verzeichniß Nr. 1 werthvoller deutscher und französischer Romane, Novellen und Unterhaltungsschriften zu außerordentlich ermäßigten Preisen etc.

Eisenach, im Januar 1857.

**C. Berger's** Verlags- und Antiquariatsbuchhandlung.

**[2513.] Placate,**

neuere, erbittet sich

**C. F. Schmidt** in Leipzig.

[2514.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Februar 1857.

**J. D. Sintenis,**  
k. k. Hofbuchhändler.

**[2515.] G. A. Reyher in Mitau**

bittet um gefällige Zusendung, durch Herrn **G. Schulze** in Leipzig, eines Verzeichnisses von Bildern, wie sie zu einem Kosmorama erforderlich sind, und auch zu einem Guckkasten, wo die Bilder theils transparent, theils auch beleuchtet erscheinen. Jedemfalls würde es ihm lieb sein, von jedem ein Exempl. zur Ansicht zu erhalten, um darnach beurtheilen zu können, ob es die verlangten sind, und darnach Aufträge entgegen nehmen zu können.

[2516.] Eine **Ragueneau-Press** ganz neu, von **Göpel** in Stuttgart für 20  $\text{fl}$  bezogen, (Format gross Post-Quart oder klein Kanzlei) bin ich beauftragt für 10  $\text{fl}$  zu verkaufen.

Dresden, 12. Febr. 1857.

**Hermann Burdach,**  
k. Hofbuchhandlg.